

Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2024 in Thüringen

*...gehört werden...miteinander sprechen...mitmachen...dabei sein...
mitbestimmen...Hauptperson sein...Bedürfnisse erfragen...
selbst bestimmen... selbst entscheiden...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Und wie geht das überhaupt?

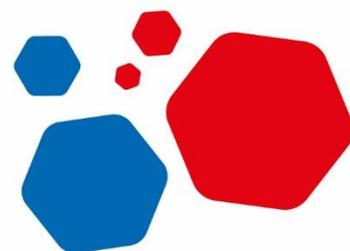
Kennen Sie das?

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist als zunächst gedacht ...

Seit 1997/1998 wird die mehrfach weiterentwickelte Moderatorinnen- und Moderatorenausbildung zur Qualifizierung von Fachkräften für kommunale Partizipationsprozesse angeboten. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten wie zum Beispiel aus Stadt- und Bauplanung, Jugendhilfe, Schule, Kindertagesstätten, Verwaltung. Die Ausbildungen haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt.

Die Ausbildung in Thüringen wird im Zeitraum Februar bis Oktober 2024 innerhalb von fünf dreitägigen Seminaren durchgeführt. Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum und soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen und institutionellen Raum qualifizieren.

Die Ausbildung vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag strukturell verankert werden kann.





Ergänzend zu den in der untenstehenden Übersicht dargestellten Inhalten werden die Teilnehmenden während der Ausbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderatorin oder Moderator, der kollegiale Austausch, sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse steht auch im Fokus der Ausbildung. Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Das Training ist geeignet für:

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, sowie Zugang zur Zielgruppe Kinder/ Jugendliche haben, z. B.:

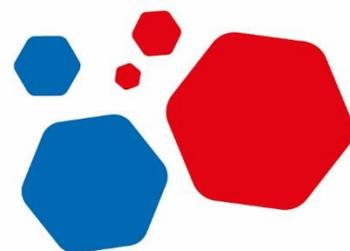
- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, bspw. aus Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit oder den Hilfen zur Erziehung (u. a. Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen, Sozialarbeiter*innen)
- Leiter*innen kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiter*innen
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrkräfte, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen)
- Mitarbeiter*innen in Umweltbüros oder im Quartiersmanagement
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner*innen
- Architekt*innen
- Jugendbeauftragte bei der Polizei
- Mitarbeiter*innen aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Kinder- und Jugendbeteiligung zu tun haben

Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Teilnehmenden bilden eine geschlossene Gruppe von maximal 20 Personen.

- Die Präsenzzeit der Weiterbildung umfasst 100 Stunden
- Für die bundesweit gültige Zertifizierung als „Moderatorin/Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung“ des Deutschen Kinderhilfswerkes ist die **Teilnahme an allen fünf Modulen der Ausbildung** und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich, wobei eine maximale Fehlzeit von 20 Stunden zulässig ist.
- **Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, schriftliche Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes mit Kindern / Jugendlichen. Hierbei berät das Weiterbildungsteam die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne.**

Zum 3. Modul ist für die Zertifizierung eine eigene Projektidee einzubringen, anschließend kann mit der Durchführung des eigenen Projektes begonnen werden. Die Präsentation der eigenen Projekte findet im 4. und 5. Modul statt. Die eigenen Praxisprojekte werden laufend reflektiert und jeweils unter dem Fokus



der aktuellen Modulschwerpunkte entwickelt, Trainerin und Trainer unterstützen durch Coaching.

Von den Teilnehmenden wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die Moderation vor Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein.

Veranstaltungsort und Termine der Ausbildung

Veranstaltungsort	Termine der Ausbildung	
	Modul	Datum
Jugendbildungsstätte Junker Jörg Hainweg 33 99817 Eisenach Tel.: 03691/79559-0 Fax: 03691/79559-11 E-Mail: info@junker-joerg.net	I	16.02. – 18.02.2024
	II	12.04. – 14.04.2024
	III	31.05. – 02.06.2024
	IV	09.08. – 11.08.2024
	V	18.10. – 20.10.2024

Seminarzeiten:

Tag 1: 9.00 bis 18.00 Uhr

Tag 2: 9.00 bis 18.00 Uhr

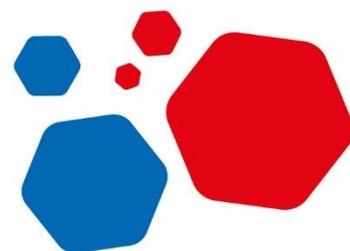
Tag 3: 9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten der Ausbildung

Es stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung. Der Freistaat Thüringen und das Deutsche Kinderhilfswerk tragen für die Teilnehmenden zu einem großen Teil die Kosten für die Ausbildung inklusive Tagungsmaterialien.

Für alle Teilnehmenden fällt ein obligatorischer Beitrag in Höhe von **350,00 €** an. In Ausnahmefällen kann Schüler*innen, Studierenden, Auszubildenden und ALG II-beziehenden Menschen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises dieser Beitrag erlassen werden.

Eventuelle Verpflegungs- und Übernachtungswünsche sowie die Reisekosten sind durch die Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu finanzieren.



Inhalte der Module

Modul I:

Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung

- Einführung in die Ausbildung
- Grundlagen und Definitionen von Partizipation und Alltagsdemokratie: Verständnis, Begründungen und Haltungen. Modelle der Systematisierung von Beteiligung.
- Rechtliche Grundlagen von Kinder- und Jugendpartizipation
- Auseinandersetzung mit persönlichen Haltungen und Einstellungen zur Demokratie und Partizipation
- Aktionsfelder, Themen, Zielgruppen der Beteiligung durch Vorstellung von Projektideen
- Grundlagen der Zusammenarbeit schaffen: Kennenlernen der Teilnehmenden und Austausch über Erfahrungen, Erwartungen und eigene Ziele

Modul II:

Kleine und große Beteiligungsmethoden

- Die Methode Zukunftswerkstatt oder ein anderes umfangreichere Verfahren in Theorie und Praxis – Beteiligung als Prozess
- Methodenstrauß: Bewährte Methoden der Beteiligung in Theorie und Praxis

Modul III:

Prozess- und Projektmanagement in Beteiligungsvorhaben

- Projekt-, Ideenentwicklung, Zielfindung und Konzeptionsentwicklung
- Projekt- und Prozessmanagement in der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Qualitätsstandards für Beteiligung in Theorie und Praxis
- Sozialräumliche Erhebung: Methoden-Herangehensweisen – Ist Stand erheben – Situationsanalyse beginnen-Partizipative Erhebungen im Sozialraum
- Digitalität in der Beteiligung

Modul IV:

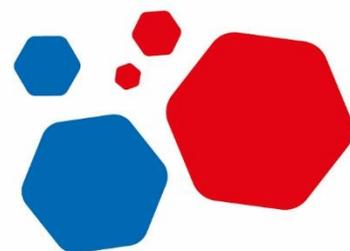
Prozesse moderieren

- ViPP – Visualisierung in Partizipationsprozessen: Grundlagen und Technik der Moderationsmethode
- Kennenlernen verschiedener Techniken der Moderationsmethode und Auseinandersetzung mit der Rolle als Moderator*in
- Moderationsübungen jedes Teilnehmenden: Praktische Erprobung der verschiedenen Formen und Techniken der Moderationsmethode

Modul V:

Abschluss; Projekte qualifiziert durchführen und abschließen – Partizipation sichern

- Durchsetzungsstrategien und Einbindung in kommunale Strukturen und Netzwerke
- Qualitätsmanagement: Evaluation in Beteiligungsvorhaben
- Reflexion der Rolle und Funktion als Prozessbegleiter*in in Partizipationsprozessen
- Abschluss: Auswertung der Ausbildung, Zertifikatsübergabe



Mitwirkende der Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung

Trainerin und Trainer

Sönke Deitlaff Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Jahrgang 1977, verfügt über langjährige Erfahrungen als Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung. Neben Erfahrungen in den Bereichen Jugendsozialarbeit, offener Kinder- und Jugendarbeit und dem Programm Kinderfreundliche Kommunen sind die Leitung und Entwicklung eines kommunalen Fachdienstes Kinder, Jugend, Familie wichtige berufliche Themen. Seit über 15 Jahren ist er mit Lehraufträgen der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen im Bereich der Ausbildung und Fortbildung der Fakultät Soziale Arbeit betraut.

Berit Nissen Diplom Sozialarbeiterin und -pädagogin, tätig als freiberufliche Moderatorin und Trainerin. Jahrgang 1969. Ihre Schwerpunkte: Qualifizierung Erwachsener und Jugendlicher im Bereich Kinder- und Jugendpartizipation in der Jugendhilfe, Jugendarbeit, Schule und Verbandsarbeit. Kommunalberatung bei der Entwicklung, Umsetzung und Planung konkreter Beteiligungsvorhaben und kommunaler Beteiligungsstrategien. Als Trainerin hat Berit Nissen zwischen 2007-2023 fünfzehn Ausbildungen von Prozessmoderator*innen auf Bundes- und Landesebene durchgeführt und Teilnehmende mit dem nötigen Handwerkszeug ausgestattet, um Partizipationsprojekte und -Prozesse erfolgreich anzuregen, zu planen und zu begleiten.

Koordination

Till Kopietz

Servicestelle Mitbestimmung des Thüringer Ministeriums Bildung, Jugend und Sport

E-Mail: till.kopietz@tmbjs.thueringen.de Telefon: 0361/57-34 11 674

Marvin Raphael Köhlert

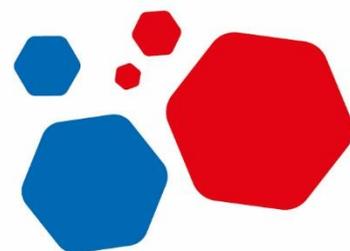
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

E-Mail: koehlert@dkhw.de Telefon: 030/308 693 50

Inhaltlich verantwortlich

Sebastian Schiller, Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

E-Mail: schiller@dkhw.de Telefon: 030/308 693 42



Anmeldung

Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

<https://dap.thueringen.de/apps/forms/s/TSHxFiweHXDsG4ZSpNa3JJMQ>

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte bis zum **05.11.2023** vorliegen.

Bei Fragen zur Anmeldung melden Sie sich bei Till Kopietz, till.kopietz@tmbjs.thueringen.de oder telefonisch 0361/57-34 11 674.

Wenn mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmenden nach Eignung ausgewählt. Die Zu- bzw. Absage erfolgt durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Wird die Teilnehmendenzahl von mindestens 14 nicht erreicht, behält sich das Deutsche Kinderhilfswerk vor, die Ausbildung abzusagen.

Förderung

Die Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung wird gefördert durch die Servicestelle Mitbestimmung im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

